Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 298. Montag, den 21. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. December 1846.

Die Herren Kaufleute Cohn aus Berlin, Bullnus aus Thorn, Janssen aus London log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer von Below nebst Frau aus Wißeczin, die Herren Kaufleute F. Müller aus Königsberg, J. Weschell aus Berlin, C. Nezel aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Mauntz aus Münsterwalde, Herr Pr.-Lieutenant Munter nebst Familie aus Neufähr, die Herren Kaufleute Ed. Naussendorf aus Stettin, A. Steiner aus Swinemünde, log. im Hotel du Nord. Herr Techniker A. Reinke aus Schiocho, Herr Gutsbesitzer F. Jebels aus Wotzlaw, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Weiß aus Niedamowo, Herr Rentier Hornemann aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Briefträger schreiten jetzt mit Einziehung der Amtsblatts-Pränumerations-Gelder pro 1847 in der Art vor, daß sie jedem der Abonnenten bei Bezahlung eine von der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amts ausgestellte Quittung aushändigen, gegen deren Vorzeigung, allwöchentlich am Sonnabende Vormittag, das Amtsblatt am Ausgabe-Fenster des Zeitungs-Bureaus in Empfang genommen werden kann.

Diejenigen Interessenten, die das Zubringen des Amtsblatts nach ihrer Wohnung wünschen, zahlen dafür an den die Pränumeration einziehenden Briefträger 5 Sgr. Bestellgeld für das ganze Jahr.

Gegen Erlegung dieses Betrages wird auch die Gesetzsammlung das ganze Jahr hindurch in das Haus des Betheiligten gebracht.

Danzig, den 20. Dezember 1846.

Ober-Post-Amt.

2. Die in den Jahren 1845 und 1846 ertheilten Thorkarten und Erlaubnißscheine verlieren mit dem 1. Januar 1847 ihre Gültigkeit und sollen in deren Stelle weiße mit schwarzer lateinischer Schrift und einem schwarzen Stempel versehene Karten ausgegeben werden. Etwanige Gesuche um Ertheilung neuer Karten sind bis zum 27. d. M. einzureichen.

Danzig, den 15. Dezember 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement.

v. Rüchel-Kleist.

3. Aufforderung zur Wohlthätigkeit.

Eine bedeutende Zahl armer Familien und einzelner Personen bedürfen der Unterstützung mit Brennmaterial in diesem Winter, welcher schon jetzt mit nicht unbedeutender Kälte seinen Anfang genommen hat.

Unsere lieben Mitbürger, deren Wohlthätigkeitssinn allgemein bekannt ist, bitten wir daher eben so vertrauensvoll als recht freundlich, der Noth der Armen auch in dieser Beziehung zu gedenken, und die Armen-Direktion durch reichliche Beiträge an Geld oder Brennmaterial in Natura auch für diesen Winter in den Stand zu setzen, dem drückenden Mangel an Feuerungsmaterial bei so vielen armen alterschwachen oder sonst arbeitsunfähigen Personen möglichst Abhilfe geben zu können.

Zu diesem Zwecke wird eine allgemeine Hauskollekte in der Weihnachtswoche bis Neujahr durch Mitglieder der Bezirks-Armen-Kommissionen abgehalten werden, und bitten wir, die hiezu bestimmten Gaben der Liebe zur nothleidenden Menschheit, in der gedruckten Einsammlungsliste gefälligst zu vermerken und an die Herren Einsammler zu behändigen, die Zahlung aber nur an die in solcher Art legitimirten Personen zu leisten.

Bei der großen Kälte haben Austheilungen von Torf schon in diesem Monat stattgefunden.

Danzig, den 16. Dezember 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Kaufmann Carl Julius Zimdars und dessen Braut Julie Henriette Thaymann, haben durch einen am 5. d. Mts. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 7. December 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Eine durch die Königliche Hochverordnete Regierung uns eingesendete vollständige Nachweisung aller, an den Küsten von Frankreich, Algerien und den französischen Colonien befindlichen Leuchtfeuer liegt in unserm Geschäftsbureau zur Ansicht aus.

Danzig, den 17. December 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

6. Das Königliche Hauptzollamt hat uns angezeigt, daß die mit dem 1. Januar k. J. eintretende Veränderung der Zölle auf Färbehölzer eine genaue Feststellung der gegenwärtig hier lagernden Vorräthe dieser Waare nothwendig mache. Wir fordern deren Eigenthümer daher hiedurch auf, sich rücksichtlich der Declaration dieser Bestände und der Seitens des Königlichen Hauptzollamtes zu erfordernden Erklärungen schleunigst bei dieser Behörde zu melden.

Danzig, den 21. December 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Baum. Albrecht.

AVERTISSEMENT.

7. Zur Straßenpflasterung werden für das nächste Jahr 40 Achtel Steine, zwischen 6 und 9 Zoll groß, gebraucht, und steht zur öffentlichen Ausbietung derselben an den Mindestfordernden, ein Termin auf

Mittwoch, den 6. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause an, woselbst die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 18. December 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

8. Gestern wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Danzig, den 19. Dezember 1846. Trojan.

Todesfälle.

9. Gestern Abend starb unser einziges Söhnchen Hugo, 7 Monat alt, an den Folgen der Zahnruhr. — Gott helfe uns! J. O. Pfeiffer und Frau. —

Königsberg i. Pr., den 17. Dezember 1846.

10. Mit betrübtem Herzen erfüllen wir hiemit die traurige Pflicht, das gestern Nachmittags 3 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten Frau Adelgunde Florentine Christoff, geb. Richter, im 73sten Lebensjahre, theilnehmenden Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Raudnitz bei Deutsch-Eylau, den 12. Dezember 1846.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

11. **Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musik. Die vorzüglichsten Classiker, Gebet-, Gesang- und Erbauungsbücher, so wie überhaupt sich zu Geschenken eignende Werke, sind elegant gebunden vorhanden. Bestellungen zur Auswahl werden prompt ausgeführt. Von andern Handlungen angezeigte Werke sind auch bei mir vorräthig. **F. A. Weber**, Langgasse No. 364.

(1)

12. ☞ Höchst interessante Weihnachtsschrift.

Unterzeichnete Buchhandlung empfiehlt aus dem Verlage der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin:

Das Prachtwerk:

Präsentirt das Gewehr!

Ein Geschenk für Knaben.

Anleitung zum militairischen Spielen. Mit 4 kol. höchst schönen Abbildungen der Uniformen des preußischen Militairs von der Zeit des großen Churfürsten bis auf die jetzige, und einem kol. Titelbilde:

„Der König und sein hoher Gast Nicolaus I."

Von L. Schneider. Eleg. geb. Pr. 1 Thlr.

Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt Nro. 432.

13. Als Weihnachtsgeschenk!

Byrons sämmtliche Werke v. Ad. Böttiger.

12 Bde. mit 12 engl. Stahlst. Beste Uebersetzung u. eleg. Tasch.-Ausgabe.

Preis: **nur 2 Rthlr.**, vorräthig bei **F. A. Weber**, Langgasse Nr. 364.

Anzeigen

14. Wir beabsichtigen, für die Pfleglinge der beiden Kleinkinder-Bewahr-Anstalten im Artushofe, am 26. December d. M., Abends 5 Uhr, Weihnachtsbäume aufzusetzen und bitten alle Freunde armer Kinder, uns zu diesem Zwecke Gaben der Milde zukommen zu lassen.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin.	Claassen.	Kliewer.	Zernecke.
Hl. Geistg. 961.	Langgarten 228.	2. Damm 1287.	Hundegasse 286.

15. Atelier für Lichtbilder im Glas-Pavillon Poggenpfuhl No. 197.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Poggenpfuhl No. 197. ein Atelier für Daguerréotyp-Portraits eröffnet habe.

Indem ich verspreche, alle gütigen Aufträge, Portraits, Gruppen &c. in jeder Größe, aufs beste und billigste auszuführen, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß ich die Operation in einem eigens zu diesem Zweck erbauten, im Winter geheizten **Glas-Pavillon**, vornehme, wodurch die mich beehrenden Herrschaften gegen rauhe Witterung geschützt sind.

C. Damme.

16. Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist, bittet um ein baldiges Unterkommen. Wohnhaft in der Sandgrube im Wellengang 421.

17. Nachdem, fast dieses ganze Jahr, die Material-Waaren in so hohem Preise gestanden u. noch stehen, wobei im Detail-Verkauf kaum der Kostenpreis erzielt wird u. viele von uns dabei nicht so viel verdienen, wie zur Deckung der Handlungs-Unkosten erforderlich ist, so sehen wir uns veranlaßt unsern geehrten Kunden hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir sowohl zu diesen bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen wie auch für die Folge, die üblich gewesenen Geschenke einstellen müssen, wohl aber bei stets reeller Bedienung die nur möglich billigsten Preise zu stellen versprechen.

Danzig, den 19. December 1846.

C. v. Tadden. G. Wilhelm Schlücker & Co. C. G. Ostrowski. J. G. Amort. Gottlieb Gräske, Wwe. F. A. Durand. B. G. Röhr & Köhn. E. H. Mützel. G. Witzke. Heinrich Ertmann. Friedrich Mogilowski. Grabowski. J. W. Rahtz. G. J. Giebel. C. S. Leopold Olßewski. M. Sack. Heinrich Hamm. C. A. Nowitzki. J. Schlükker. C. H. Noß. Otto Molkentin. J. M. Kownatzki. J. J. Remenowski Nath. v. Dühren.

18. Vor längerer Zeit ist eine Tuchweste von einem Burschen in dem Haase Schnüffelmarkt No. 711. irrthümlich abgegeben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe abholen lassen.

19. Dem geehrten Publikum mache ich hiemit die Anzeige, dass während der bevorstehenden vier Weihnachtsabende in meinem Weinstuben-Locale musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, unter Leitung des Musikmeisters Kuhnert, stattfinden wird.

J. F. Reuter,
Langgasse No. 369.

Weihnachts-Ausstellung.

20. Indem ich meine diesjährige Ausstellung hiermit nochmals in Erinnerung bringe, erlaube ich mir gleichzeitig zu bemerken, daß mein Laden an den vier Weihnachtstagen bis 9 Uhr Abends geöffnet sein wird.

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

21. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Umstände halber dieses Jahr nicht auf dem Langenmarkte mit meinem Waarenlager ausstehen werde, sondern in meiner Behausung, Langgarten No. 186. — Ich empfehle mein wohlassortirtes Waarenlager von Metall-, Messing-, Tombach- und Blech-Arbeiten, bestehend in Thee- und Kaffeemaschinen, Leuchtern, Kesseln, Plätteisen, Mörsern, Spucknäpfen, sowie allen Gattungen Schlittengeläuten; auch übernehme ich alle Reparaturen meines Gewerbes.

Auf reelle Bedienung werde ich mein vorzügliches Augenmerk nach Kräften zur hoffentlichen Zufriedenheit eines Jeden richten, und bitte, mir auch ferner gütiges Wohlwollen zu schenken.

C. A. Thomas.

Der Laden ist bis 10 Uhr Abends geöffnet.

22. Bei Uebernahme eines Geschäfts meiner Verwandten in Süd-Deutschland, welches meine schnelle Abreise veranlaßte, sage ich meinen Freunden u. Gönnern ein herzliches Lebewohl.

P. Humbert-Droz.

Danzig, den 14. December 1846.

23. **Carl E. Höpner jun., Klempner und Lampen-Fabrikant, 2ten Damm No. 1289.,** empfiehlt sich mit den neuesten Arten fränkischer Lampen, Kaffeebrettern und Zuckerkästchen u. a. m., auch Wagenlaternen in Messing, Tombach und Silberplattirung.

24. Es ist in Kölln eine Hakenbude zu verkaufen, 2 Gebäude mit 7 Stuben, aparter Kammer und Keller, eine Scheune, 6 Ställe, eine Schur und 45 Morgen Land mit Wiesen.

Michael Krause, Hakenbüdner.

Kölln, den 15. December 1846.

25. Eine blau u. gelb gestr. Geldbörse m. mehreren Rthlrn. Inh. ist verl., wer dieselbe Poggenpfuhl 387. 1 Treppe hoch abgiebt, erhält eine angemess. Belohnung.

26. Matzkauscheg. 413. s. geg. sich. Faustpf. 20—30 rtl. zu verl. Mitt. zw. 12 u. 2 Uhr.

27. **Weihnachts-Ausstellung**

Wollwebergasse Nro. 1986 im früheren Detert'schen Lokale,
heute und an den folgenden Tagen.

Diese Ausstellung besteht aus den seltensten und schönsten, künstlich ausgestopften Vögeln, heimisch in Europa, Ost- und Westindien wie Australien. — Ferner eine Sammlung der seltensten Muscheln, aufgefunden in der Südsee, Afrika, Ost- und Westindien. — Außerdem noch einige hübsche, künstlich gearbeitete Sachen von Bernstein und Pappe. — Unter Diesen zeichnen sich besonders Gruppirungen v. schön. Vögeln, Schmetterlingen und Brillant-Käfern auf Baumzweigen, künstlich unter Glaskasten geordnet, aus, und eignen sich diese Gegenstände besonders als etwas Neues nicht allein für fleißige Schüler, sondern auch für Lehrer, Naturforscher und Jäger als passende Festgeschenke. — Um einen unnützen Zudrang, wie aber auch einigermaßen die nicht unbedeutenden Kosten dieser Ausstellung zu decken, wird ein Entree gegen eine Karte von 5 Sgr. pro Person stattfinden, welche indessen beim Ankauf irgend einer Sache, deren Preise von 5 Sgr. anfangen, wieder in Zahlung angenommen wird. — Das Lokal ist täglich v. 10 bis 8 Uhr Abends, an Sonn- u. Festtagen aber erst um 11 Uhr Vormittags geöffnet. — Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei.

Otto Fr. Hohnbach.

28.  Frachtgüter nach Königsberg werden schleunigst befördert am Kuhthor No. 294., bei J. J. Pätzel.

29. Meinen werthen Freunden sage ich bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl.
Danzig, den 20. December 1846. Oscar Thomsen.

30. Am 17. d. M. ist ein feines weißes Battisttuch mit breiten Spitzen in meinem Laden gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

A. W. Jantzen, vorstädtschen Graben No. 2060.

31.  **Marzipan-Ausstellung.** 

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachten mit einer großen Auswahl Marzipan, auf das geschmackvollste angefertigt, versehen bin. Zugleich empfehle ich alle Arten Bonbon, Macaronen und Zuckernüsse zu den allerbilligsten Preisen und bitte um zahlreichen Besuch.

J. Neumann, Langgarten No. 57.

32. Ein junger Mensch, welcher Prima im Gymnasio durchgemacht hat, wünscht jungen Leuten billigen Privat-Unterricht in allen Schulwissenschaften zu ertheilen. Neugarten No. 527.

33. Pfaffengasse 827. werden Glacee-Handschuhe gewaschen u schwarz gefärbt.

34. **Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

35. Roßschweife, zu Schlittengeläuten, werden **gefärbt** Breitegasse No. 1415.

Vermiethungen.

36. In dem Hause Brodbänkengasse No. 668. sind zu Ostern zwei Etagen an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Die nachstehenden Lokalitäten des zur Kaufmann Carl H. E. Arndtschen Concursmasse gehörenden, in der Langgasse 389. gelegenen Wohnhauses, nämlich:

1) die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Keller, und
2) die dritte Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Boden,

sollen, vom 1. April 1847 ab gerechnet, vermiethet werden.

Danzig, den 14. December 1846. Der Curator der Masse,
Justizrath Groddeck.

38. Heil. Geistg. 1009. Sonnens. i. B.-Etage meubl. u. m. Fußdeck. Kell. u. Wohn. zu v.

Auction.

39. Montag, den 28. December c., sollen im Hause, Fischmarkt No. 1582., (neben dem Häkerthore) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 feine goldene Damenkette, dito Fingerreife und Ohrgehänge, Medaillen u. Münzen, 1 antiquer nußbaum. Kleiderschrank, gut erhaltenes Meisterstück, Glasschränke, 1 Schreibkommode, Himmelbettgestelle, Spiegel, Tische, Stühle, 1 großer vierflügeliger Waarenschrank, gute Betten, Kissen und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Herren-Kleidungsstücke, 1 neuer Schuppenpelz, 1 fast neuer Astrachanpelz, 1 Damenpelz mit Meisterstückfutter, vielerlei Porzellan, Fayance und Wedgewood-Geschirr, vieles Kupfer, Zinn, Messing, anderweites Küchengeräthe u. Hölzerzeug —

1 Schiffs-Duhnkraft, 1 Getreidegewicht, einiges Handwerkzeug, 1 Handwagen und die Reste eines Speicher-Handlungs-Waarenlagers, als: Mohn-, Hanf- und Kanarien-Saamen, finnischen Theer, Brett- und Hohlschaufeln, Schöpfen, Kochlöffel, Sensenstreicher, Span- und Wurzel-Kober, Span- und Haarsiebe, Handspeichen, Axthelme, Keulen u. 1 Parthie irdene Krüge, Schaalen u. steinerne Krucken.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Trockenes 3-füßiges fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

41. Zu Weihnachtsgeschenken sich eignend empfiehlt sehr billige Wollenzeuge, Cattune, Tücher, Schürzenzeuge, rc.

Baum, Langgasse No. 410.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 298. Montag, den 21. December 1846.

42. **Oskar Adalbert Weiss, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Langgasse № 2000.,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände, in Gold- und Silber, worunter **zweckmäßige Weihnachtsgeschenke von 10 Sgr. ab.**

43. **E. Löwinsohn** im Brodbänkenthor an der langen Brücke, empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** feine bunte Taschentücher a 3 u. 4 sg. u. weiß gestickte 7 u. 9 sg, weiße halbe leinene Taschentücher 1 u. 2 sg., echte $\frac{5}{4}$ weißb. Tücher $3\frac{1}{2}$ sg., weiße Strümpfe $2\frac{1}{2}$ u. 3 sgr., coul. woll. Strümpfe $7\frac{1}{2}$ sg., seid. Cravatten-Tücher 6 u. wollne 4 sg., weiße Vorhemden 4 u. 5 sg., Hosenträger 3 sgr., Herrenshawls 5 u. 10 sg., große Umschlagetücher von 12 sg. ab., 5 Ell. große Tischtücher 40 sg., dunkle Cattune $1\frac{3}{4}$ u. ganz gute $2\frac{1}{2}$ sg., echte schottische Ginghams 3 sg., schwarze Camlotts a $6\frac{1}{2}$ u. $7\frac{1}{2}$ sg., breite Schürzenzeuge 4 sg., seidne Schlipse 17 u. 25 sg., Damast-Tischdecken 17 u. 24 sg. u. überhaupt mehrere Gegenstände sollen für die Hälfte des Werths verkauft werden, als: **13 Ell. schottisches Zeug** ein Sammettuch, ein weißer Kragen, ein Taschentuch u. eine Polkahaube für 30 sgr.

Regenschirme werden ebendaselbst ausverkauft.

44. Frische große Limonen, Pommeranzen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, Catharinen-Pflaumen, Kirsch- und Pflaumenkreide, Succade, candirte Orangenschaaten, Oliven, ächte Sardellen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Tafelbouillon, ächten Pariser Estragonessig, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, gelben und weißen Wachsstock erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

45. Durch neue Zusendung erhielt Stamm- u. Notizbücher. Brief-, Cigarren- und Geldtaschen, Schreib-, Brief- und Zeichnenmappen, Toiletten u. Schachteln mit u. ohne Stickerei, Cigarrenspitzen, Scheeren, Fingerhüte, Bestecke, Necessairs mit und ohne Silbereinlage, sowie alle Schreib- und Zeichnen-Materialien empfiehlt zu billigem Preise. R. E. Brückmann,

Matzkauschegasse 413. u. Goldschmiedegasse 1090.

46. Zwei neue wattirte Tuchröcke sind billig zu verkaufen Langgasse No. 59.

47. Zu dem bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum meine Fabrikate, unter denen die Figuren von Chocolade geformt, und Tafeln mit verschiedenen Zugdevisen zu Geschenken sich vorzüglich eignen, aufmerksam zu machen. Desgleichen empfehle ich sämmtliche frisch gearbeitete Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocoladen in bekannter Güte meinen hochachtbaren Abnehmern ergebenst.

G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant.
Jopengasse No. 740.

48. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste notire ich meine Preise, wie folgt:

Marzipan a 20 u. 24 sg. pro Pfd.,
Macaronen u. gebr. Mandeln a 16 sg. pro Pfd.,
Bonbon (bunt Papier) a 12 sg.,
Citronen-Bonbon mit Papier a 10 sgr.,
Citronen-Bonbon ohne Papier a 8 sgr.,
Zuckernüsse a Pfd. 10 sgr.

C. G. Krüger.

49. **Ausverkauf.**

Umstände halber sollen auf dem 2ten Damm № 1290., im grauen Hund, Hut- und Hauben-Bänder mit 25 pCt. unter Fabrik-Preisen verkauft werden; auch gefütterte Herren-Glacee-Handschuhe a 7 sgr. das Paar, seidene Damen-Handschuhe a 5 sgr. das Paar.

50. Eine Parthie schöne Rheinweine, die uns durch besondere Umstände zu sehr billigen Preisen einstehen, beabsichtigen wir zu räumen, und empfehlen dieselben so wie unser Flaschen-Lager von rothen und weissen Bordeaux-Weinen, Champagner &c. Auch ist Cardinal von gutem Rheinwein und ächtem Champagner stets vorräthig.

P. J. Aycke & Co.

51. Elegante angezogene Puppen, zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt E. Dümbte, Glockenthor No. 1951.

52. Um mit einem kleinen Rest Matratzen gänzlich aufzuräumen, werden solche während der Weihnachtstage unter dem Fabrikpreise verkauft Heil. Geistgasse 1014.

53. **Pariser Glanz-Lack.**

Billigstes Mittel um in kürzester Zeit für wenige Pfennige Stiefel und Schuhe auf das feinste zu lackiren, dabei für Conservirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen $\frac{3}{8}$ ℔ enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, a 5 Sgr. in Danzig allein zu haben bei
E. E. Zingler.

54. Ein sibirisches Grauwerk-Futter, prima Qualitee, von dunkelgrauer Farbe, ist käuflich zu haben bei C. A. Schulz, Heil. Geistgasse No. 925.

55. **Aechten Caravanen-Thee von vorzüglicher** Güte, von St. Petersburg per Post hiehergebracht, offerire ich in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfunden, russische Packung, a 5 Thlr. p. ℔. C. A. Schulz, Heil. Geistgasse 925.

56. Frische, sehr schöne **Catharinen-Pflaumen** empfing neuerdings ein Quantum und verkauft dieselben, um damit zu räumen, namentlich in Kisten, zu sehr billigen Preisen. So empfehle auch noch ein Pöstchen gute Dalmatische **Feigen** zu sehr billigen Preisen. Bernhard Braune.

57. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte hiemit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als: Katasinchen a Dtzd. 2½ Sgr., besonders schöne gewürzreiche Kanehlchen, Röllchen a Stück 6 Pf., Zuckernüsse a Pfd. 10 Sgr., große Pfeffernüsse, kleine Citronennüsse a Metze 25 Sgr., so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack zu verschiedenen Preisen; ferner: Bonbon a Pfd. 10 Sgr. und schöne gebrannte Mandeln a Pfd. 16 Sgr. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem Langenmarkt, gerade gegen der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes, links, und in meiner Behausung, 4ten Damm No. 1540., schräge über der Apotheke des Herrn Löfaß, von lang anerkannter Güte zu haben.
D. F. Theuerkauff.

58. **Feigen, Traubenrosinen,** Prinzess-**Mandeln,** alle Sorten **Chocolade,** Wachs- und Stearin-**Lichte,** weissen u. gelben **Wachsstock,** so wie alle andere Colonial-**Waaren** empfiehlt zu billigsten Preisen
A. Schepke, Jopengasse 596.

59. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum mein

Nürnberger, Wiener, Französisches und Sächsisches Spiel-Waaren-Lager,

welches mit allen, in dieses Fach schlagenden, geschmackvollsten Artikeln aufs reichhaltigste versehen ist, wie auch seine bemalte, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße Tafel-, Wagen-, Handlaternen und bunte Kinder-Wachslichte, nebst mehren anderen nützlichen Weihnachtsgaben zu billigen Preisen.
F. W. Ewert, Wwe,
Lang- und Gerbergassen-Ecke.

60. # GRAISSE D'OISEAU

à Flacon $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei ältern Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

In Danzig alleinig zu haben bei E. E. Zingler.

61. Einem hohen Adel und resp. Publikum erlaube ich mir zum Weihnachtsfeste zu empfehlen, meine reichhaltige Auswahl von frischem gelben Wachsstock in Berliner Gewicht und Ellenmaaß, sowie auch weißen mit Blumen u. Devisen fein bemalten Wachsstock und Pyramiden, verschiedene Sorten Kinderlichte, Handlaternen-, Wagen-, Tafel- und Kirchenlichte und verschiedene Kinderspielsachen. Mein Stand ist wie bekannt, auf dem Platze unter der Uhre im Artushofe. Die anerkannte gute Qualität und Aechtheit der Waare läßt mich auch in diesem Jahre einen zahlreichen Zuspruch hoffen.

Wachswaaren-Fabr. C. F. Raue, Heil. Geistg. 340., nahe dem Thor.

62. Tiegenhöfer u. Danz. Putz. Bier 3 Fl. $2\frac{3}{4}$ sg., Berl. Weiß-Bier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ sg., Silz p. ℔ 5 sg., geröst. Neunaugen a 6 pf., marin. Heeringe a 1 sg., Rinderfett a ℔ $6\frac{1}{2}$ sg. u. geräuch. Gänsekeulen. Breitg. 1916., der Kohleng. schrägüber.

63. Eine Parthie Filzschuhe, in verschiedenen Farben, verkauft billig

F. E. Günther, Langgasse No. 59.

64. Graue Pelzfraisen billigst vorstädtschen Graben No. 2080.

65. Schönes weitzenes Mehl ist zu haben Langefuhr No. 86.

66. **Lauenburger Pfeffernüsse offerirt in schöner Qua**lität pro ℔ 6 & 9 Sgr. D. H. Krebs, altst. Graben No. 436.

67. **Holl. Heeringe** von sehr schöner Qualität empfing durch Cpt. Geelhaar von Amsterdam und empfehle dieselben in $\frac{1}{16}$ Tonnen zu billigen Preisen. Bernhard Braune.

68. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein Lager aller Arten **Handschuhe in Leder, Wolle, Baumwolle, Zwirn** u. Seide, engl. Strik- u. Nähbaumwolle, Strickwolle in den schönsten ächten Farben, baumwollene u. wollene Strümpfe, Eau de Cologne, wohlriechende Seifen und alle zum Garn-Geschäft gehörende Waaren zu den billigsten Preisen J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

69. Nesselcattun 2, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, seid. Camlott 8, Bettzeug $2\frac{1}{2}$, leinene Parchend 3, Bettdrillich 5, Federleinen $2\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ br. Nessel $3\frac{1}{2}$, engl. Bastard 5, Pique 3, Wiener-Kord 4, Pelz- u. Hosenzeug 4, Plaid 7, Glanzfutter $2\frac{3}{4}$, Sammtmanchester 8, Taffettücher 20, Westen 10, Schürzen $5\frac{1}{2}$, Tischtücher 20, Pelka- u. Plaidtücher 5, Unterröcke 20, weiße Bettdecken 20, bunte 11, 1 Stck. Franzen 18, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Halstücher 8 sgr. u. a. m. im hr. Thor dem Schützenhause gegenüber in dem neu erbauten Hause; auch sind noch 2 bequeme **Wohnungen z. vermieth.**

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 298. Montag, den 21. December 1846.

70. Sein reich assortirtes Lager von **Fussteppichzeugen** in allen Sorten, Kamin-, Pult-, Bett- und Sopha-Teppiche in den neuesten Desseins, sowie Rouleaux und Fenster-Vorsetzer in allen Grössen empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

71. Einem geehrten Publikum empfehle ich zum Weihnachtsfeste meine wohlschmeckenden Honigkuchen, Canehlchen a Dtzd. 5 sg., Halbkanehlchen a Dtzd. 2½ sg., Catafinchen a Dtzd. 2½ sg., Kinder-Pfefferkuchen a Dtzd. 2½ sg., Zuckernüsse a ℔ 10 sg., sowie auch große Honigkuchen, Figuren-Pfefferkuchen u. verschiedene Sorten wohlschmeckende Pfeffernüsse.

E. F. Raue, Heil. Geistgasse No. 940., nahe d. Thor.

72 Frauengasse 833. ist 1 mahag. Auszieh-Tisch, zu 36 Personen, billig zu verk.

73. Ein guter Jagdschlitten und ein netter Kinderschlitten sind zu haben Langefuhr No. 86.

74. **Bayonner Fleckwasser, à Flasche** 7½ Sgr., mittelst welchem man jeden Stoff von Schmutz und Fettflecken aller Art augenblicklich reinigen kann, ohne dessen Farbe und Haltbarkeit im geringsten zu schaden, empfiehlt

E. E. Zingler.

75. **Frische Trauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, frische große** und kleine Feigen, verschiedene Sorten Chocolade empfiehlt

E. F. R. Stürmer, Schmiedegasse Nro. 103 u. d. Brücke.

76. **August Weinlig, Langgasse Nro. 408, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das vollständigste assort. Putz- und Mode-Waaren-Lager.**

77. **Zu Weihnachtsgeschenken** sich eignende Galanterie-Arbeiten, mit auch ohne Stickereien, empfehle ich zu billigen Preisen.

F. Rothe, Jopengasse 560.

78. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich gehorsamst an, daß ich zum diesjährigen Weihnachten mit vorzüglichem Rand-, Confect- und Figuren-Marzipan zu den billigsten Preisen und auf das reichhaltigste versehen bin, und bitte um gütigen Zuspruch.

D. Düsterbeck,
Korkenmachergasse.

79. Die so beliebten kleinen **Taschen-Jagdhörner** erhielt wieder und empfiehlt
Ferd. Buchholz, Langebrücke Nro. 16.

80. **Marzipan**, Refennüsse, Zuckernüsse, Makronen, Bonbon, gebr. Mandeln empfiehlt
C. Dorn, Ziegengasse Nro. 765.

81. Eine große Auswahl **Muffen** und Fraisen in allen Gattungen und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt J. Fritz in der Petersiliengasse Nro. 1480.

82. **H. Krombach**, 1. Damm- u. Breitg.-Ecke empfiehlt billigst zu Weihnachtsgeschenken d. neuest. Hut- u. Haubenbänd., Schleier, Taschentücher, gestickte Mullhaub., Kragen, Chemisetts, Manschetten, Morgenhauben à 5 sgr., Glacee-, Buckskin- u. Pelzhandschuhe à 7½ sg.

83. **Zum bevorstehenden Weihnachten**

empfehlen wir unser wohlassortirtes Lager von **Galanterie-, Neusilber-, Stahl-, Eisen- u. kurzen Waaren, sow. Schlittengeläute,** Schneenetze, Pferdedecken, Reise-Effekten und Jagdgeräthschaften aller Art, **Schultornister** für Knaben und Mädchen, Damentaschen u. eine bedeutende Auswahl von Nippessachen.

Da wir mit einem Theil unseres Lagers räumen wollen, so verkaufen wir vieles weit unterm Kostenpreise. J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

Am Sonntag, den 6. December 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Schiffszimmergesell Gustav Martin Rudolph Grantzon mit Igfr. Emilie Mathilde Jacobi.
Der Töpfer Herr August Rudolph Louis Steffens mit Igfr. Anna Maria Schenker.
Der Maschinenmeister Herr Johann Julius Gabrohn mit Igfr. Mathilde Charlotte Hänsel.
Der Bürger und Eigenthümer Herr Ephraim Ludwig Vollmöller mit Igfr. Henriette Renate Garbusch.

St. Barbara. Herr Wilhelm Ludwig Malischinski mit Frau Elisabeth verw. Münch geborne Marowski.

St Bartholomäi. Der Schneidergesell Johann Herrmann Ringbek genannt Buschkötter mit Igfr. Euphrosine Elisabeth Fast.

Heil. Leichnam. Johann Heinrich Zander mit Igfr. Anna Maria Zander.

St Peter. Der Schuhmachergesell Carl Joseph v. Winczersky mit Igfr. Marie Louise Wittkowsky.

St. Salvator. Der Maschinenmeister Johann Julius Gabrohn mit Igfr. Mathilde Charlotte Hänsel.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Johann Friedrich Ferdinand Britzau, genannt Stuart, mit Igfr. Johanne Friederike Kohlhoff.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 29. November bis zum 6. December 1846.
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 37 geboren, 2 Paar copulirt und 48 begraben.